

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

**Verhandlungen
der achten Generalsynode
der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union
in ihrer ordentlichen Tagung**

eröffnet am 5. Dezbr. 1925, geschlossen am 15. Dezbr. 1925

2 Bände, ca. 73 Bogen 8°
ord. M. 30.—, bar mit 30%

Bei der Wichtigkeit dieser Synode ist das Werk für amtliche und theolog. Bibliotheken unentbehrlich.

Martin Warnack, Verlag, Berlin W 9

„Für die bevorstehende Reisezeit

ist es ein sinniges Buch von ganz eigenartigem Reiz, ein Buch, das die Fahrt in die Welt verkürzt oder darauf vorbereitet, besonders wenn das Reiseziel dem eigenen Vaterlande gilt, — nicht wie heutzutage bei so vielen Auslandsreisenden, Italien oder sonst einem fremden Land. Ein **Sammelband der Kultur, der Poesie, der Schönheit** nennt ein hervorragender Kritiker die neue illustrierte Auflage von Heer, Freiluft, Bilder vom Bodensee. „Geschichte und Sagen, Landschaftsbilderungen, Lebensgewohnheiten des Schwäbisch. Meeres tragen den **Widerschein der Liebe zum See und zu den Leuten, die dem Dichter das Herz erfüllt.**“

Und so sei auf diese Erinnerungen des im vorigen Jahre verstorbenen Dichters hingewiesen:

Heer, Freiluft, Bilder vom Bodensee

10. und 11. Tausend

mit 10 Kunstbeilagen v. P. Martin u. Manuel Wielandt
gebunden in Leinen Preis M. 5.50 ord.

Ⓩ mit 35% Rabatt und 10 Exemplare mit 40%. Ⓩ

Ernst Ackermann, Verlagskonto, Konstanz.

Soeben erschienen:

Schwarzwalds Sagenkranz

gesammelt von

G. Burckhardt

Mit Titelzeichnung und 6 Vollbildern von Karl Sigrift,
Stuttgart

76 Sagen auf 150 Seiten und blütenweißem Papier,
holzfrei

Halbleinen gebunden M. 3.— ord., M. 2.— no.

Buchhandlungen des württemb. und bad. Schwarzwaldes werden
guten Absatz haben und darf das Buch dort nirgends fehlen.

Ⓩ

Verlag der Buchhandlung Schnitzler, Freudenstadt.

Do



In die Schulen

hinein gehört der „Blau-Bil-
der-Freitag“! Diese gekürzte
Ausgabe der „Bilder aus der
deutschen Vergangenheit“ ist von
vorneherein so gearbeitet, daß nicht
nur das Nationalbuch für
alle daraus werde, sondern zugleich
ein Buch, das die Freytagschen
„Bilder“ endlich auch für
die höheren Schulen nutzbar
macht. Zahlreiche Einfüh-
rungen zur Klassenlektüre
sind bereits ohne weiteres
erfolgt. Jetzt aber, nachdem die
Kellamehochstut sich verlaufen hat,
mit der die höheren Schulen um
Dfern herum überschwemmt wer-
den, führt der Verlag in der
laufenden Woche eine ent-
sprechende Propaganda bei
allen höheren Schulen und
Seminaren des Reichs
durch. Die Früchte dieser Propa-
ganda kommen dem Sortiment
zugute. Auch „Klassenbestellungen“,
und seien es die größten, wer-
den nur durch das Sortiment
erledigt. Wo Beziehungen zu höhe-
ren Schulen und Seminaren be-
stehen, unterstützt das Sorti-
ment die Bemühung des
Verlages vorteilhafterweise durch
Ansichtssendung, durch Besuch,
durch Werbebriefe, immer unter
Hinweis auf die an vielen Orten
schon erfolgten „Einführungen“



Karl Robert Langewiesche

Die Blauen Bücher